

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeitschrift für empirische Hochschulforschung geht in ihren sechsten Jahrgang, und das vorliegende Heft spiegelt erneut die inhaltliche und forschungsmethodische Vielfalt der interdisziplinären Hochschulforschung wider.

Die ersten beiden Beiträge fokussieren auf Bedingungen des Studienerfolgs bzw. des Studienabbruchs. In dem von Svea Kleinert, Lilian Streblow und Matthias Wilde verfassten Artikel werden quasi-experimentell gewonnene Befunde für die lernförderliche Wirkung von vorlesungsbegleitenden Tutorien in der Studieneingangsphase des Biologiestudiums vorgelegt. Markus Lörz und Karsten Becker hingegen untersuchen auf Basis einer bundesweiten Studierendenbefragung, ob die soziale Ungleichheit im Studium während der Covid-Pandemie zugenommen hat und wie sich dies auf die Studienverläufe auswirkt. Erwartungskonform ist der Anteil von Studierenden in finanziell prekärer Lage gestiegen, und Studierende aus Nicht-Akademikerfamilien berichten eine höhere Abbruchintention.

Ein weiterer Beitrag von Ricarda Kramer, Julia Leser, Tanja Paulitz und Leonie Wagner nimmt Kulturen und Mechanismen der Marginalisierung von Professorinnen speziell an Kunst- und Musikhochschulen in den Blick. Die dort durchgeführte qualitative Interviewstudie erweitert somit Ergebnisse der vorliegenden, auf den Hochschulbereich bezogenen Geschlechterforschung.

Der letzte Beitrag des vorliegenden Hefts schließlich – verfasst von Henrike Kärchner, Maren Gehle und Malte Schwinger – greift die Beobachtung auf, dass die Corona-Pandemie zu einem drastischen Anstieg digital gestützter Lehrveranstaltungen an deutschen Hochschulen geführt hat. Gerade weil diese notgedrungen sehr schnell konzipiert werden mussten, ist die im Artikel dargelegte Entwicklung von psychometrisch überzeugenden Fragebögen eigens zur Evaluation digitaler Lehr-Lernsettings sehr verdienstvoll.

Unseren Leserinnen und Lesern dürfen wir also wieder eine spannende Lektüre wünschen mit hoffentlich interessanten Anregungen für die eigene Forschung.

Ihr Herausgabeteam